

zeim. Gute Laune brachten die fünf „Walking-Acts“ an die Salzach, die am Freitagabend die Burghauser Einkaufsmeile bis 22 Uhr bespielten. Und obwohl die „Shopping Night“ (lange Einkaufsnacht) ein bisschen zögerlich in Schwung kam, waren die Geschäftsleute in ihrem Resümee sehr zufrieden.

Erst einmal musste eine Entscheidung her: Wo sollte diese Nacht beginnen? Oben oder unten? Wer die Altstadt als Ausgangspunkt wählte, hatte gleich um 18 Uhr ein entzückendes Erlebnis. Die drei Stelzengeherinnen Ale, Viv und Franziska vom Zirkus „Meer“ rauschten in ihren weißen wallenden Mänteln wie ein verspäteter Sommerwind durch die Gruben. Auf ein Meter hohen Holzbeinen tanzten die Ladys anmutig an den Zuschauern vorbei. „Wie können die das nur so gut“, fragte sich nicht nur Emily (6) und folgte den Künstlerinnen begeistert. Als die Zirkusdamen dann am farbig illuminierten Stadtplatz auf die Blasmusiker von N'aschling Brass trafen, hatten sie sogar musikalische Untermalung für

Künste. Fünf Darsteller tingelten durch die Einkaufsstraßen und bespielten eine sehr große Fläche: von den Gruben ausgehend, die Marktler Straße und die Robert-Koch-Straße entlang bis zur Galerie am Stadtpark. Deshalb war es für das Publikum nicht so einfach, die Auftritte aller Gruppen zu sehen. Da tauchten dann „Tesch und Sissel“ als lebendes Mobiliar spontan im Reisinger-Salettl auf, die feuri-

gung ein, wagnisig betrieb Einradfahrer David sogar den Tiefgaragen-Abgang hinunter und „Mad Hias“ jonglierte zwischen Hindernissen vor dem C&A.

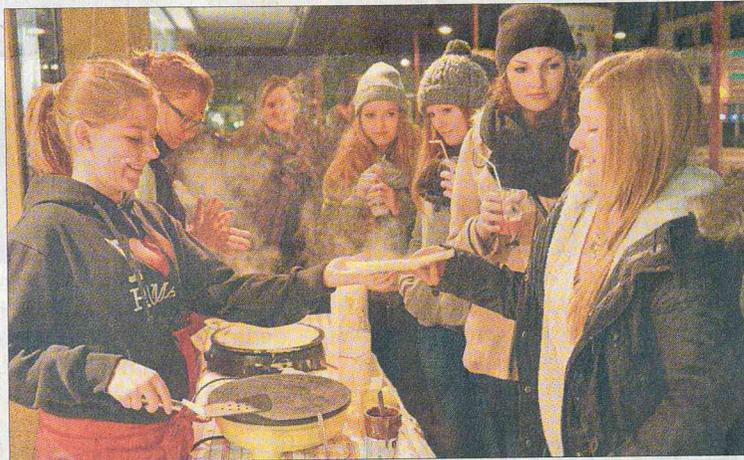
Ausgesucht und finanziert hatte diese reizende Truppe an Open-Air-Künstlern die Burghauser Touristik, die Geschäftsleute unter dem Dach des Werberings zogen engagiert und kreativ mit: Streichelzoo, Musikbühne, Kochvorführung, Baustellenparty, Barbetrieb

dort am meisten los, wo etwas Besonderes geboten war“, sagt Touristik-Chefin Sigrid Resch in einer ersten Bilanz. Petra Forstpointner, Vorsitzende des Werberings und Inhaberin von „Lederwaren Esterbauer“, resümiert: „Diese Shopping Night lief wesentlich besser als die Premiere letztes Jahr. Bei uns war es der Wahnsinn.“

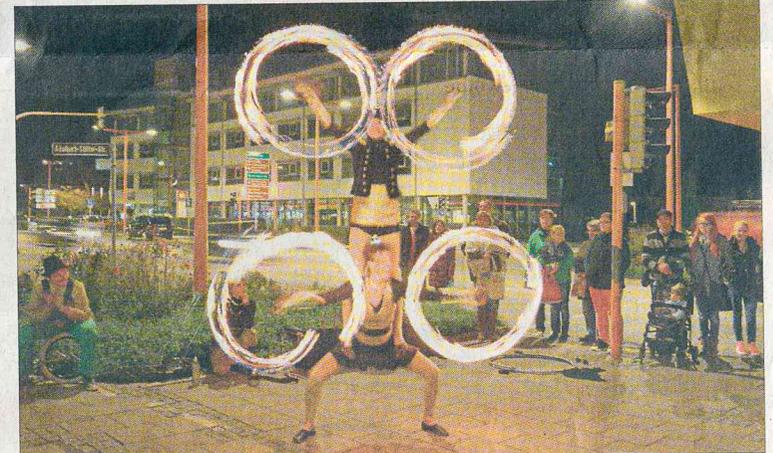
Dabei sind die Kunden nicht nur gekommen, um entspannt und gut gelaunt durch die Wun-

drucken tag hat sich als sehr guter Termin herausgestellt“, bestätigt Peter Mayer von „Mode Mayer“ in der Altstadt. „Für uns war es ein Supertag.“

Jetzt steht der Burghauser Geschäftswelt ohnehin schon das nächste Ereignis ins Haus: Die „Modégala“, bei der am Donnerstag, 17. Oktober, im Stadtsaal nicht nur aktuelle Trends gezeigt werden, sondern auch die neuesten Frisuren, modische Brillen und sogar reizende Hochzeitskleider. – mir



Heiße Crêpes zum alkoholfreien Cocktail: Lena, Franziska, Selina und Hannah genießen die kulinarische Seite der Shopping Night.



Nur ein Ring fehlt zur Olympiareife: Ale, Franziska und Viv vom Zirkus „Meer“ unterhielten ihr Publikum mit einer Feuershow.

## own hat begonnen“

orstand Ursula Hartmann zu Gast

bis zum 23. Februar statt- erwartet werden rund 200 ntanten aus ganz Deutsche le Planungen laufen auf uren, oder wie Schwieba- ausdrückt: „Der Count- t begonnen.“ ren Aufenthalt in der Salz- bis zum Mittwoch

sich dabei von einem Anblick, der sich ihr am Dienstagmorgen geboten hatte: „Das war ein echtes wow-Erlebnis, als ich am Eingang zu den Gruben in der Mautnerstraße stand. Rechts habe ich die Salzach fließen sehen und links erhebt sich das eindrucksvolle Panorama der Burg – ein toller An-

## Für zwei Tage wird der Stadtsaal zum Familientreff

Herbst-Kinderkleiderbasar der AsF am 11./12. Oktober

Burghausen. Die organisatorischen Vorbereitungen sind getroffen für den diesjährigen Herbst- und Winter-Kinderkleiderbasar der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Dieser größte Kinderkleiderbasar in weitem

Weihnachten – angeboten werden. Übrigens: Besonders angenehm kauft es sich am Samstagvormittag ein, wenn der große Trubel vorbei und trotzdem noch eine große Auswahl schöner und preisgünstiger Ware vorrätig ist.

## Autofahrer beschädigt Roller

Burghausen. Einen abgestellten Motorroller hat ein unbekannter Autofahrer beim Rangieren umgestoßen und ist danach geflüchtet. Am Freitag zwischen 11 und 13.15 Uhr stieß der Unbekannte in der Klausenstraße auf Höhe des dortigen Baumarktes an den Roller. Geschädigter ist ein 47-jähriger Verkäufer aus Burghausen. Der Mo-